

Brentano, Clemens: An die Nymphe der Heilquelle zu Baden bei der Ankunft un

- 1 Die du aus der Erde warmen
- 2 Adern, Kraft und Leben saugst
- 3 Und mit segnendem Erbarmen
- 4 Heilung in die Glieder hauchst,

- 5 Nymphe! Alle deine Gäste
- 6 Lasse fröhlich bei dir sein,
- 7 Schmücke selbst dich fromm zum Feste,
- 8 Denn der Herr geht zu dir ein.

- 9 Deine Berge, deine Auen
- 10 Lasse schimmern frisch belaubt,
- 11 Denn es will sich dir vertrauen
- 12 Dieses Landes teures Haupt,

- 13 Weihe deines Hauses Schwelle
- 14 Mit der heil'gen Freude Tau,
- 15 Daß er sich in deiner Welle
- 16 Göttlich neu verjünet schau,

- 17 Sag' ihm: »Du, dem jeder Busen
- 18 Fromm in treuer Liebe brennt,
- 19 Den der keusche Mund der Musen
- 20 Mit des Ruhmes Namen nennt,

- 21 Gönn' Deinem milden Herzen
- 22 Hier der Ruhe lieben Wahn,
- 23 Und Dir werden Sorg und Schmerzen,
- 24 Wie die Herzen untertan,

- 25 Nimm von mir das Heil zurücke,
- 26 Das Dein Geist dem Lande gab,
- 27 Scheide dann mit heiterm Blicke,

28 Gieb mir nichts, als Deinen Stab.

29 Deines Stammes Eiche dringet

30 Über meinem Haus herauf,

31 Finde Heil, wo Heil entspringet,

32 Heil Dir, Heil Dir, sprudl' ich auf.«

(Textopus: An die Nympe der Heilquelle zu Baden bei der Ankunft unsers geliebten Landesherrn. Abgerufen am 23.0